

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Martin Websky's Lustfeuerwerkerei

Websky, Martin

Breslau, 1846

Zu Seite 53, Zeile 29

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

Rahmen parallel gegen einander stehen, wenn die Walzen leer auf einander aufliegen.

Eine Walzmaschine von diesen Dimensionen ist jedoch nur für Hülsen brauchbar, welche nicht unter sechs Linien und nicht viel über zwölf Linien Kaliber stark sind. Für kleinere Kaliber unter sechs Linien müssten die Walzen von kleinerem Durchmesser sein, für grössere Kaliber über zwölf Linien müssen auch grössere Verhältnisse gewählt werden, denn bei diesen grössern Hülsen machen die beiden Rahmen einen zu weiten Winkel, wenn die Hülse zwischen den Walzen liegt und der Druck auf die Hülse ist dann nicht mehr kräftig genug; aus gleichem Grunde ist es auch zweckmässiger, die Walzen gerade in die Mitte der Rahmen zu legen, nicht so weit nach hinten, wie in der Zeichnung fälschlich angegeben ist.

Ferner ist die in der Zeichnung angegebene Handhabe am obern Rahmen ganz wegzulassen, die Arbeit geht ohne dieselbe bequemer von statten, wenn man sich mit dem Leibe auf die Kante des obern Rahmens auflegt und so den Druck ausübt, man hat dann beide Hände frei und der Druck ist kräftiger, als mit der Hand.

(Zu Seite 53, Zeile 29.)

Es ist zweckmässig, den hohlen Setzer, dessen man sich zum Auftreiben der Hülsen auf die Eichel bedient, an seiner untern Fläche etwas abzurunden und ihm hier die Form der Eichel zu geben, denn wenn die untere Fläche ganz glatt und am Rande scharfkantig ist, so zerreisst dieser kantige Rand sehr leicht die innern Windungen der Hülse, was dann ein Zerspringen der Hülse zur Folge haben kann.



Quadratzeil
schen Pfer-
regel so ge-
liegen, die
zahl aber in
et, welches
Sieben der
die ich mit
tehpulvers
ll hat.

ürgen der
von so viel
ig erachtet,
Seite, dann
nen Knoten
r einzelnen
e von rechts
knüpft man
s mit Seite.
Schnur hält
r und besser
r. Vor dem
edesmal wie-
othwendig.

maschine an-
Dimensionen
sind vier und
Walzen sind
e Wand, an
ss die beiden